Novotny Josef

Vorname: Josef
Nachname: Novotny
erfasst als: Interpret:in Komponist:in Musiker:in
Genre: Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik
Instrument(e): Orgel Klavier Elektronik Computer
Geburtsjahr: 1963
Geburtsort: Meggenhofen
Geburtsland: Österreich
Website: novotny.klingt.org

Josef Novotny ist im Bereich zwischen Jazz und Neuer Musik als Komponist und Musiker tätig und beschäftigt sich mit Sounddesign und Live-Elektronik. In verschiedenen Formationen und Projekten Zusammenarbeit mit Adelhard Roidinger, Katharina Klement, Elfie Aichinger, Max Nagl, Burkhard Stangl, Jonathan Bepler, Thomas Lehn, Ensemble Wien 2001, Elisabeth Harnik, Seppo Gründler, Joanna Lewis, Hannes Löschl, Paul Skrepek und anderen. Zahlreiche CD-Veröffentlichungen. Tourneen durch Europa und die USA. Aufführungen und Konzerte bei nationalen und internationalen Festivals.

Ausbildung
1978 - 1983 Linz Musikgymnasium Linz
1978 - 1983 *Anton Bruckner Privatuniversität Linz (früher: Brucknerkonservatorium)* Linz Studium Orgel Humer August
1978 - 1983 *Anton Bruckner Privatuniversität Linz (früher: Brucknerkonservatorium)* Linz Studium (Jazz) Roidinger Adelhard
1983 - 1994 *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* Wien Studium Orgel Planyavsky Peter
1983 - 1994 *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* Wien Studium Komposition Urbanner Erich
2002 *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* Wien Diplom Kaufmann Dieter

Tätigkeiten

2011 *mica - music austria* Gewinner beim Wettbewerb "TonBild 2011" für audiovisuelle Arbeiten
2013 Japan-Tour
freischaffender Komponist und Musiker
Zusammenarbeit mit Max Nagl, Burkhard Stangl, Achim Tang, Patrice Heral, Joanna Lewis, Jonathan Bepler, Thomas Lehn, hans w. koch, Katharina Klement, Hannes Löschel, Franz Hautzinger, Peter Herbert, Lol Coxhill, John Russell, David Tronzo, Gerry Hemingway, Tony Buck, Nader Mashayekhi, Julia Fischer, Elisabeth Harnik, Chris Abrahams, Jonas Hellborg, Dickson Dee, Park Je Chun, Nana Schulz, sofia v bustorff, Hemma Geitzenauer, Christina Zurbrügg, Lull, Kollegium Kalksburg, Ensemble Wien 2001, Aktionstheater Ensemble, Tanzfabrik Wien und anderen

Aufführungen (Auswahl)
1992 *Jazzfest Wien* Wien
1993 *Hörgänge - Musik in Österreich* Wien Einwände ohne Nachspiel - für Altsaxophon und Streichquintett
1997 *London Jazz Festival* London
1998 *ÖBV - Grabenfest* Wien
1998 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*
2000 *Ulrichsberger Kaleidophon* Ulrichsberg
2001 What Is Music Festival (Sydney und Melbourne)
2002 *Hörgänge - Musik in Österreich* Wien
2005 *Donaufestival Krems* Krems
2005 *Philharmonie Luxembourg* Luxemburg
2006 *Bregenzer Festspiele* Bregenz
2006 *Wiener Festwochen* Wien
2007 Warschau ad libitum Festival
2008 *Jeunesse - Musikalische Jugend Österreich* Wien Porgy&Bess
2008 Köln Sommerblut Kulturfestival Köln
2009 Linz Festival 4020 Linz
2010 Luxemburg Festival d'orgue de Dudelange
2011 *ORF - Österreichischer Rundfunk Ö1* Porträtsendung bei Zeit-Ton

Auszeichnungen
1989 *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung* Kulturpreis für Komposition
1993 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur* Kompositionsförderung
1994 *Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung* Würdigungspreis
1997 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur* Kompositionsförderung
2006 *Ars Electronica* Anerkennungspreis (Prix Ars Electronica)

Stilbeschreibung

Einflüsse: Rock, Pop und Jazz der sechziger Jahre bis in die Gegenwart, Renaissance- und Barockmusik, Zweite Wiener Schule, freie Improvisation, Minimal Music, Neue Musik, Gespräche im Freundeskreis. Zentrales Anliegen in den ersten kompositorischen Arbeiten ist die Verbindung von Jazz und E-Musik, ab 1992 verstärkt Tendenz zur Klangästhetik der Neuen Musik; Einbindung der (freien) Improvisation in die Komposition mit Bedacht auf formale Geschlossenheit.
Josef Novotny, 1995

Pressestimmen

2002

[...] then Novotny's Morse code emulation morph into what sounds like an explosion in the electronics factory. [Anm.: über "antasten"]

Jazzweekly (Ken Waxman)

1996

... Mit Hilfe von elektronischer Bearbeitung seines Spiels auf diversen Instrumenten und von Sampling schafft Novotny weite, menschenleere Klanglandschaften von eisiger Pracht, aber auch atmosphärisch dichte Stücke mit materialschweren großorchestral anmutenden Attacken oder dramatischen Orgeleruptionen. [Anm.: über die Solo CD Manöverboard, EX 268]

Falter (Klaus Nüchtern)

Diskografie

- 2011: "Travel Alert - consistently unpredictable" (loewenhertz)
- 2006: "Linzer Sinfonie / Mozart Remix" (Extraplatte)
- 2004: "austernbucht und filibuster - Hör.Spiel" (Extraplatte)

- 1999: "Eclipse" (Extraplatte)
- 1998: "duos plus..." (V:NM)
- 1996: "Manöverboard" (Extraplatte)

Links Neu im music austria Notenshop: Josef Novotny, mica-Interview mit Nana Schulz und Josef Novotny , mica-Artikel: VIENNA ROOMSERVICE #3

© 2024. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum